

Insolvenzrecht

Germany Trade & Invest (Stand: 12.12.2017)

Der deutsche Dienstleistungsempfänger kann unter Umständen auch von einer Insolvenz **des slowakischen** Dienstleisters betroffen werden.

Dies kann beispielsweise für noch bestehende **Rückzahlungsansprüche** oder offene Ansprüche auf Nachbesserung, **Gewährleistung**, gegebenenfalls auch für noch ausstehende **Wartungsarbeiten** von Bedeutung sein.

Vor diesem Hintergrund wird ein kurzer **Überblick** über das Insolvenzverfahren in der Slowakei wichtig:

Solvenzprüfung im Vorfeld

Um bereits im Vorfeld zu verhindern, mit einem **insolventen Dienstleister** einen Vertrag abzuschließen, empfiehlt es sich vorab zu überprüfen, ob der zukünftige Vertragspartner nicht bereits in den einschlägigen Registern geführt wird.

Zunächst kommt das **slowakische Insolvenzregister** in Betracht. Es befindet sich noch im Aufbau, wurde aber im Juni 2010 bereits vom Justizministerium in einer **Pilotversion** frei geschaltet; es bietet vor diesem Hintergrund als eines der wenigen slowakischen Online-Register derzeit noch kein englischsprachiges Suchformular.

Die **Suchkriterien** (*Vyhľadávanie podľa*), die man beim [Insolvenzregister der Slowakischen Republik](#) ▶ einsetzen kann, sind diese:

- nach dem **Firmennamen** (*obchodného mena*)
- nach Identifikations- bzw. Registrierungsnummer (*identifikačného čísla - IČO*)
- nach dem Sitz des Unternehmens (*sídla*) sowie
- nach dem **Aktenzeichen** des Insolvenzverfahrens (*spisovej značky*).

Auf der **Trefferseite** (*Výpis z registra úpadcov SR*) werden dem Nutzer des slowakischen Insolvenzregisters unter anderem die folgenden **Recherche-Ergebnisse** präsentiert:

- Zuständiges Insolvenzgericht (*Súd*)
- Firma (*Obchodné meno*)
- Sitz des Unternehmens (*Sídlo*)
- Identifikationsnummer (*IČO*),
- Stand des Insolvenzverfahrens und Verzeichnis der Anträge mit Aktenzeichen (*Zoznam všetkých podaní na úpadcu*)

Daneben enthält der **Eintrag im slowakischen Insolvenzregister** jeweils einen Querverweis zum [slowakischen Handelsregister](#) ▶. Dort stehen dann weitere Angaben mit **englischen Erläuterungen** zur Verfügung.

Etwas verwirrend wirkt auf den ersten Blick, dass es in der Slowakei noch ein **zweites Insolvenzregister** gibt, dessen Nutzung aber **kostenpflichtig** ist (14 Tage Testzugang gratis nach vorheriger Anmeldung). Hier ist Betreiber ein **privates Unternehmen** (*MAMEDIA s.r.o.*), wenn auch in Kooperation mit dem Justizministerium.

Entscheidend dürfte sein, dass die **Daten** vom slowakischen Justizministerium kommen und dass offizielle Stellen auch auf dieses Online-Register verlinken. Es firmiert unter der Internetadresse www.upadca.sk ▶. Leider gibt es auch von diesem Insolvenzregister derzeit **keine deutsche oder englische Version**.

Als besonderer Service kann dort ein **Konkursagent** (*konkursný agent*) eingerichtet werden, ein elektronischer Dienst, der automatisch alle zuvor eingegebenen Schuldner anhand neuer Meldungen "überwacht" und im Falle **ungünstiger Mitteilungen** Alarm schlägt.

Die Datenbasis des **zweiten privaten Insolvenzregisters** generiert sich aus der **tagesaktuellen elektronischen Auswertung** des slowakischen Handelsregisters wie auch des Handelsanzeigers. Sie speist sich insbesondere aus den:

- Entscheidungen der **Konkursgerichte** (*rozhodnutia konkurzných súdov SR*);
- amtlichen Bekanntmachungen über **Unternehmensliquidationen** (*oznámenia o vstupe spoločností do likvidácie*)
- amtliche Bekanntmachungen über die Verringerung des **Stammkapitals** (*oznámenia o znížení základného imania*)
- amtliche Bekanntmachungen über die Änderung der **Rechtsform** des Unternehmens (*oznámenia o zmene právnej formy obchodných spoločností*)
- amtliche Bekanntmachungen über **Zwangsversteigerungen** und Vermögensveräußerungen des Schuldners (*oznámenia o prebiehajúcich dražbách a predaji majetku úpadcov*).

Schließlich bietet sich das landesweite [Wirtschaftsregister der Unternehmen der Slowakei](#) ▶ an, das Informationen aus einer Vielzahl von offiziellen Registern und sonstigen Datenbanken bündelt.

Dieses **durchgängig zweisprachig** (slowakisch und **englisch**) zur Verfügung stehende Register wird vom slowakischen **Wirtschaftsministerium** betrieben; es ist besonderes auf das Informationsbedürfnis **kleiner und mittlerer Unternehmen** ausgerichtet und erfordert eine **vorherige Anmeldung**. Die Details lassen sich einem englischsprachigen [Leitfaden zum slowakischen Wirtschaftsregister](#) ▶ entnehmen.

Daneben gibt es in der **Slowakischen Republik weitere Register**, die dem deutschen Dienstleistungsempfänger Rückschlüsse auf die Solvenz eines potentiellen slowakischen Vertragspartners erlauben.

So enthält beispielsweise:

- das Portal der **slowakischen Steuerverwaltung**, ein über das Internet frei zugängliches [Register säumiger Steuerzahler](#) ▶
- an gleicher Stelle das Register der in der [Slowakei registrierten Umsatzsteuerpflichtigen](#) ▶
- die slowakische **Sozialversicherung** (*Sociálna poisťovňa*) betreibt ebenfalls ein online [Register säumiger Beitragszahler](#) ▶ (*Dlžníci na poisťnom*) und schließlich ist auf

- slowakische **Krankenversicherungen** sind gesetzlich verpflichtet, ein **Register säumigen Beitragszahler** ▶ (*Zoznam dlžníkov*) zu **veröffentlichen** (hier als Beispiel, die *Všeobecná zdravotná poisťovňa, a. s.*).

Weitere Register, die bei einer Solvenzprüfung im **Vorfeld konsultiert** werden können, finden Sie unter **Slowakei - Aufnahme und Ausübung von Dienstleistungstätigkeiten - Register** ▶.

Gesetzlicher Rahmen des slowakischen Insolvenzrechts

Die **Rechtsgrundlage** des slowakischen Insolvenzrechts liegt im slowakischen Gesetz über den Konkurs und die Restrukturierung ▶ (*Zákon o konkurze a reštrukturalizácii*, Gesetz NR. 7/2005 Z.z., zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 377/2016 Z.z., abgekürzt: KonkursG).

Das slowakische Konkursrecht bietet zwei **Hauptverfahren** an:

- die **Restrukturierung** (*Reštrukturalizácia*, §§ 108-165 KonkursG), die auf eine Befriedigung des Gläubigers im Zuge einer möglichst weitgehender Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs des Schuldners abzielt sowie
- der **Konkurs** (*Konkurz*, §§ 11-107 b KonkursG), der die Gläubigerbefriedigung unter Veräußerung aller Vermögenswerte des Schuldners verfolgt, mithin die Betriebsaufgabe nach sich zieht.

Daneben gibt es noch das sogenannte **Entschuldungsverfahren für** natürliche Personen (*Oddženie*, §§ 166-171 KonkursG).

Verfahrensrechtliche Bestimmungen, insbesondere der allgemeine Verweis auf die **verfahrensrechtlichen Vorschriften** der slowakischen Zivilprozessordnung ▶ (*Civilný sporový poriadok*, Gesetz Nr. 160/2015 Zb., zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 87/2017 Z. z.) stehen in § 196 KonkursG, wonach die slowakische ZPO anwendbar ist, soweit das KonkursG keine ausdrückliche Regelung vorsieht.

Weiter findet sich die Berechtigung des **Konkursgerichts, einstweilige Anordnungen** zu erlassen (*Neodkladné opatrenie*, § 203 KonkursG) am Ende des Gesetzes.

Gemäß dem slowakischen Konkursgesetz wird die Insolvenz (*úpadok*) **definiert** als Zustand, in dem der Schuldner:

- **zahlungsunfähig** (*Platobne neschopný*) oder **überschuldet** (*Predlžený*) ist (VGL. § 3 des slowakischen KonkursG ▶).
- mindestens **zwei Gläubiger** hat und
- nicht in der Lage ist, innerhalb von **30 Tagen** mehr als einer seiner Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Im Sinne des **slowakischen Konkursrechts überschuldet** ist dabei derjenige, der

- gesetzlich zu einer **ordentlichen Buchführung** verpflichtet ist (etwa nach Gesetz Nr. 431/2002 Z.z.),

- mehr als einen Gläubiger hat und
- dessen **Zahlungsverbindlichkeiten** den Wert seines Vermögens übersteigen.

Liegen die genannten Voraussetzungen vor, kann auch der **Gläubiger** einen **Konkurseröffnungsantrag** (*Návrh na vyhlásenie konkurzu*, wörtlich übersetzt: Antrag auf *Verkündung* des Konkurses) stellen (vgl. § 11 Absatz 3 und § 19 des slowakischen KonkursG ▶).

Anmeldung von Forderungen in der Slowakei

Der deutsche Dienstleistungsempfänger muss bei einer Eröffnung des Konkursverfahrens gegen seinen slowakischen Dienstleister seine **Forderung** (*pohľadávka*) **anmelden** (*prihlásenie pohľadávok*), um seinen Anspruch auch im Konkursverfahren wahren zu können.

Die Anmeldung hat nach dem neuen slowakischen Konkursrecht nunmehr in **zweifacher Form** zu erfolgen, nämlich zum Einen gegenüber dem Konkursverwalter und zum Anderen gegenüber dem für das Konkursverfahren zuständigen Gericht. Die **Anmeldungsfrist für Forderungen** beträgt **45 Tage**.

Dabei wirkt sich die **Eröffnung des Konkursverfahrens** durch gerichtliche Entscheidung (*Začatie konkurzného konania*), welche spätestens **15 Tage nach Antragstellung** zu erfolgen hat (§ 14 des slowakischen Gesetz über den Konkurs und die Restrukturierung ▶ (*Zákon o konkurze a reštrukturalizácii*, Gesetz NR. 7/2005 Z.z., zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 377/2016 Z.z., abgekürzt: KonkursG) **fristauslösend** aus.

In diesem **Gerichtsbeschluss** benennt das Gericht unter anderem den **Konkursverwalter** (*správca*) und fordert die Gläubiger auf, ihre Forderungen innerhalb der gesetzlichen Frist anzumelden (§ 22 des slowakischen KonkursG ▶). Entscheidend für den **Fristbeginn** ist dabei die **Veröffentlichung des Eröffnungsbeschlusses** im amtlichen **slowakischen Handelsanzeiger** (*Obchodný vestník*). ▶

Jede Forderung ist einzeln mittels amtlicher Vordrucke zur **Forderungsanmeldung** aufzuführen (*Formuláre pre konkurz a reštrukturalizáciu*); anzugeben sind weiter jeweils:

- die persönlichen Angaben zu Gläubiger und Schuldner,
- der **Rechtsgrund der Entstehung** der Forderung,
- der **Rang der Forderung** (VGL. § 95 Absatz 2 des slowakischen KonkursG ▶, dieser ist für die Reihenfolge der Befriedigung entscheidend) sowie
- die Forderungssumme,

Bei der Angabe der Forderungssumme ist dabei zu unterscheiden nach **Hauptforderung und Nebenforderung** (wie z. B. Zinsen, vgl. § 408a des slowakischen Handelsgesetzbuchs ▶ (*Obchodný zákonník*, Gesetz Nr. 513/1991 Zb., zuletzt geändert durch Gesetz Nr. 264/2017 Z.z.)); bei letzterem muss zusätzlich noch der **Entstehungsgrund** (gesetzlich oder vertraglich) gekennzeichnet werden.

Hierbei sind die **Formalitäten**, etwa die fehlerfreie Verwendung des richtigen amtlichen Vordrucks, Datierung und Unterschrift, streng zu beachten. Dies gilt umso mehr, weil das Gericht oder der Konkursverwalter bei der **Anmeldung keine Hinweispflicht** bei fehlenden oder fehlerhaften Angaben haben.

Andernfalls kann die Forderung im weiteren Verlauf des Konkursverfahrens nicht mehr berücksichtigt werden. Der Konkursverwalter ist verpflichtet, eine **Liste** mit allen **angemeldeten Forderungen** (*Zoznam pohľadávok*) zu erstellen. In diesem Zusammenhang kann der Gläubiger beim Konkursverwalter eine **Bestätigung** (*potvrdenie*) darüber anfordern, dass seine Forderung auf der Liste aufgenommen wurde und deren Anmeldung vollständig im Sinne des § 29 KonkursG ist.

Bei einer **gesicherten Forderung**, die nach § 94 KonkursG bevorzugt befriedigt wird, ist zusätzlich die **Art des** Sicherungsmittels, dessen Rang und der Rechtsgrund seiner Entstehung anzugeben. Weiter ist der **Vermögenswert**, der zur Forderungssicherung herangezogen wurde, genau zu bestimmen sowie die **Summe** anzugeben, bis zu deren Höhe die Sicherung greift.

Weiterführende Informationen

Das Justizministerium der Slowakischen Republik bietet Zugang zu einer [Liste der registrierten Konkursverwalter der Slowakei](#) ▶ (*Zoznam registrovaných správcov*); hier kann mittels eines **Online-Eingabeformulars** die Suche nach (*Hľadať podľa*) mehreren Kriterien erfolgen:

- Namen (*Priezvisko*),
- Geburtsdatum (*Dátum narodenia*),
- Allgemeiner Registrierungsnummer (*značky/IČO*),
- Besondere **Konkursverwalter-Kennziffer** (*Značka správcu*),
- Ort (*Mesto*),
- **Aufnahmedatum** in das Konkursverwalter-Register (*Zapísaný do zoznamu dňa*),
- **Zuständiges Gericht** (*Súd*).

Germany Trade & Invest (Stand: 12.12.2017)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.